

[3936.] Heute versandten wir unsere  
**Remittendenfactur O.-M. 1876.**

Wir ersuchen dringend, die auf derselben ausgesprochenen Wünsche und Bedingungen genau zu beachten.

Remittenden zur Oster-Messe aus vorjähriger Rechnung, die nach dem 31. Juli d. J. in Leipzig eintreffen, nehmen wir nicht mehr an.

Fest und baar verlangte Artikel nehmen wir zur Oster-Messe nicht zurück.

Für unberechtigte Remittenden übernehmen wir

in keinerlei Weise irgend eine Gewährleistung, alle und jede Gefahr trägt der Absender;

ausdrücklich behalten wir uns für solche eine Berechnung der nutzlos aufgewendeten Mühe und Unkosten vor.

Disponenden gestatten wir:

1. nur denjenigen Handlungen, die ihr Conto bei einem Saldo von unter 100 M. Oster-Messe 1876 rein ausgleichen;
2. nur von Artikeln, die auf der Factur stehen und in der Disponendenlinie nicht gesperrt sind, und
3. behalten wir uns das gleiche Verfügungsrecht über uns gestellte Disponenden vor wie der Leipziger Verleger-Verein.

Die Ausdehnung des Buchhandels zwingt uns zu solchen Bedingungen und zur strengen Aufrechterhaltung derselben. Sollten Sie nicht mit diesen einverstanden sein, so wollen Sie alles in Commission Erhaltene remittiren. Disponenden, die gegen unsern bestimmt ausgesprochenen Wunsch gestellt werden, bleiben beim Abschluss einfach unberücksichtigt und werden von uns nach dem 31. Juli d. J. nicht mehr zurückgenommen.

Vorkommenden Falles werden wir uns auf diese Anzeige berufen.

Gotha, den 20. Januar 1876.

**Haendke & Lehmkuhl.**

**Für Verleger.**

[3937.] Für die autorisirte deutsche Uebersetzung von:

Charpentier, la littérature française au dix-neuvième siècle. Paris 1875, Garnier frères.

wird ein Verleger gesucht. Das Buch wird 24—26 Bogen gewöhnlichen Octavformates umfassen. Gefällige Offerten wolle man richten an die Adresse: Dr. Ludwig Salomon in Stuttgart.

Auflage 6000.

[3938.] Anzeigen finden in der  
**Illustrierten Jagdzeitung,**  
herausgeg. vom Königl. Oberf. Rißsche,  
die weiteste Verbreitung.  
Leipzig.  
**Geinrich Schmidt & Carl Günther.**

**Keine Disponenden.**

[3939.] Ich bedaure, in diesem Jahre keine Disponenden gestatten zu können.  
Saarbrücken. **Chr. Noellinger.**

**Sampson Low & Co.,**  
London, Fleet-Str. 188,  
liefern  
**Englisches Sortiment,**  
**Zeitschriften**  
und  
**Antiquaria**

[3940.] zu den billigsten Bedingungen. Die Expedition geschieht in wöchentlichen Eilsendungen. Kataloge, Prospekte etc. gratis.

**Goethe-Literatur!**

[3941.] **S. Zitel** in New-York ersucht die Herren Verleger um Zusendung eines Exemplars à cond. von Publicationen über Goethe oder dessen Werke sogleich nach deren Ausgabe. Handelt es sich um das Erscheinen eines bedeutenderen derartigen Werkes, so wird nur um gefällige vorherige Angabe von Titel, Umfang und Preis gebeten. Der Absatz solcher Publicationen ist fast immer gewiß.

**Vertretung**  
**für das Herzogthum Altenburg.**

[3942.] Verleger von wissenschaftlichen und Fachwerken, Zeitschriften, guten belletristischen und anderen Lieferungswerken, welche geneigt sind, uns den Alleinbebit für das Herzogthum Altenburg und nähere Umgebung zu übertragen, bitten wir, mit uns in Correspondenz zu treten.

**Schnaphase'sche** Hochbuchhandlung  
in Altenburg.

**Durchaus keine Disponenden!**

[3943.] Von unsern Verlagswerken:  
**Klemm, Handbuch der Bekleidungskunst für Civil und Militär.**  
und  
**Klemm, Schule der Damenschneiderei.**

können wir durchaus keine Disponenden, weder complet noch erste Hefte, gestatten, da beide Werke demnächst wie alljährlich wieder in neuen vermehrten Auflagen erscheinen, und alte Auflagen für uns dann werthlos sind. Handlungen, die sich trotzdem erlauben, Exemplare mehrerer Auflagen Jahre lang uns vorzuenthalten, werden wir auf Schadenersatz in Anspruch nehmen.

Dresden, 20. Januar 1876.

**H. Klemm's Verlag.**

**Englische Journale für 1876**

[3944.] liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmäßig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment liefere ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.  
London. **Franz Thimm.**

**Herr Carl Bornemann**

[3945.] (1872 in Nürnberg) wird freundlichst gebeten, seine jetzige Adresse anzugeben. Unterzeichneter bittet, ihm solche umgehend zu senden nach  
London, Torrington Square 25.

**R. Burkhart.**

**Berichtigung.**

[3946.] Es ist unwahr, daß die Differenzen zwischen der Firma F. A. Günther & Sohn und mir, betreffend das Journal „Neue Militärische Blätter“, darin bestehen, daß „ich meinen Verpflichtungen für Druck nicht nachgekommen sei“.

F. A. Günther & Sohn schuldeten mir vielmehr am Schluß des Jahres 1875 für die „Neuen Militärischen Blätter“ die Summe von 627 M. 97 S., die mir auch gezahlt worden sind. Meine Kündigung des bisherigen Commissionsvertrages erfolgte aus ganz anderen berechtigten Gründen, und habe ich in dem betreffenden Schriftstück ausdrücklich constatirt, daß keine pecuniären Differenzen vorlägen.

Die angezogene Auslassung der „Offenen Erklärung“ charakterisirt sich demnach als eine wider besseres Wissen behauptete und öffentlich verbreitete unwahre Thatsache.

Berlin, 27. Januar 1876.

**G. von Glasenapp.**

**Rabatt für Kladderadatsch-Bezug.**  
[3947.]

Wir weisen wiederholt darauf hin, dass wir den Rabatt für durch die Post bezogene Exemplare des „Kladderadatsch“ (pro Exemplar, resp. Quartal à 40 S., für Oesterreich des Stempels wegen 50 S.) nur nach Einsendung von gedruckten Original-Postquittungen vergüten können.  
Berlin, im Februar 1876.

**A. Hofmann & Co.**

[3948.] **Inserate**  
für das Mitte März erscheinende 2. Doppelheft (3. 4.) der „Monatsschrift für das Mädchenschulwesen“ erbitte bis spätestens 5. März. Preis à Zeile 15 S.  
**Ernst Lamberk in Thorn.**

**Für gärtnerischen Verlag.**

[3949.] Wir empfehlen die in unserem Verlage erscheinenden:

**Deutsche Blätter für Gärtnerei und Landwirthschaft.**  
Gelesenste gärtnerische Fachzeitschrift des Continents (Format: Leipz. Illust. Zeitung). Ca. 4000 Gärtner in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz erhalten die Zeitschrift regelmäßig gratis und franco pr. Post. Inserate gegen baar: pr. 4 Spalt. Zeile 25 S., 1 Seite 84 M., 1/2 Seite 47 M. 25 S., 1/4 Seite 26 M. 25 S. Austr. pr. Post erbeten.

Neustadt-Eberswalde.

**C. Müller's Buchdruckerei.**

**Als Reisender**

[3950.] empfiehlt sich den  
Herren Verlags-Buch- oder Kunst-  
händlern

ein Buchhändler, 40 Jahre alt, welcher versteht, mit gebildetem Publicum zu verkehren. Geneigte Offerten mit Bedingungen werden unter H. 3523. bb. durch die Herren Haasenstein & Vogler in Chemnitz erbeten.

[3951.] Zur Besorgung von Inseraten in alle Zeitungen etc. des In- und Auslandes empfiehlt sich die Annoncen-Expedition von  
**Haasenstein & Vogler in Leipzig.**